



DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
warum lassen wir uns von der AfD
so beeindrucken?

Sicherlich ist die Zahl der Anhänger in den Wählerumfragen sehr groß. Aber beschäftigt man sich mal näher mit der Partei, stellt man fest, dass wenig Allgemeinwissen, wenig politische Erfahrung und bei sehr vielen rechtes Gedankengut dahinterstecken. Und es hilft nicht, dass im Wahlprogramm dieser Partei steht, dass sie die KITA-Kosten abschaffen will. Da muss man auch das große Ganze sehen. Da wären z.B. die Frauenrechte. Das ist riesiger Rückschritt in die Vergangenheit und von den Ansichten zum Klima ganz zu schweigen.

Leider haben auch die Medien den Hype um diese Partei mächtig befeuert. In den Nachrichten wurden stets die Umfrageergebnisse der AfD sehr hochgespielt.

Wir wissen aber, dass der Zusammenhalt und die Solidarität wichtige Elemente unserer Gemeinschaft sind. Keiner darf ausgegrenzt werden.

Darum wollen wir Euch bitten, auch die letzte Woche vor den Wahlen zu nutzen und die Veranstaltungsangebote der Vereine und demokratischen Parteien wahrzunehmen.

Christine Walther, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann, Joachim Volger und Daniel André Bräsecke

Zur politischen Situation

Christine Walther

In der SPD ist im Sommer ein Rumoren zu vernehmen. Die sozialdemokratische Handschrift bei den Reformen fehlt. Mit Recht wird gefordert, dass es gerechter werden muss. Dazu soll der Herbst genutzt werden. Wir müssen lauter und mutiger sein. Der Ruf nach einem Koalitionsbruch durch die SPD wird immer lauter. Drei Gründe, weshalb das ein No-Go ist:

Erstens: Der Bundeskanzler kann den Bundespräsidenten bitten, die Minister der SPD aus ihren Ämtern zu entlassen. Die Folge wäre eine Minderheitsregierung: Der Kanzler kann versuchen, als Minderheitsregierung weiter zu regieren. Für Gesetze muss er sich dann wechselnde Mehrheiten im Parlament suchen.

**Wir brauchen eine
positive Vision, keine
Untergangsstimmung.
Wir sind drittgrößte
Volkswirtschaft nach
den USA und China!**

Ilko-Sascha Kowalczyk

Das Problem: Für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer und die Erhöhung der Erbschaftsteuersätze gäbe es trotzdem keine parlamentarische Mehrheit. Es gäbe auch keine parlamentarische Mehrheit zur Rückabwicklung der neuen Grundsicherung, zur Rückabwicklung der GKV-Reform und und und.

In vielen Fragen müsste die demokratische Opposition dem Kanzler zur Seite springen, um Mehrheiten mit der AfD zu verhindern. Mit anderen Worten: Wer mit einer Minderheitsregierung liebäugelt, liebäugelt auch mit einer Regierungsbeteiligung der AfD.

Zweitens: Um Neuwahlen herbeizuführen, kann der Bundeskanzler die Vertrauensfrage nach Artikel 68 des Grundgesetzes stellen. Verliert er diese, schlägt er dem Bundespräsidenten die Auflösung des

Bundestags vor. Der Bundespräsident hat anschließend 21 Tage Zeit, um den Bundestag aufzulösen. Kommt es dazu, muss innerhalb von 60 Tagen neu gewählt werden. Für die SPD hatte das Scheitern von Koalitionen und die darauffolgenden Neuwahlen in der jüngeren Geschichte jeweils drastische politische und strukturelle Konsequenzen.

Was sind die Kritikpunkte im Reformpaket?

Für viele Mitglieder der SPD sind die sozialen Einschnitte der Regierungsvorhaben zu groß. Es kann auch nicht sein, dass die Reichen weniger besteuert werden, als die Normalbürger. Das ist nicht im Sinne der SPD. Leider ist die CDU auch kein verlässlicher Koalitionspartner. Es gibt kein einheitliches Auftreten bei Abstimmungen. Auch die Brandmauer-Diskussion wird immer wieder mal aufgemacht. Die Personalentscheidungen von Friedrich Merz sind außerdem sehr problematisch.

Leider schränken die Weltlage, die wirtschaftliche Lage und die Lage der öffentlichen Haushalte das Handeln der Regierung erst einmal stark ein. Das soll uns aber nicht davon abhalten nach vorn zu schauen und nicht in Wut und Nostalgie zu versinken.

„Was Deutschland braucht, ist eine übergreifende Bewegung (...), die das Vertrauen in das politische System wieder herstellen kann“, sagte Anne Applebaum in einem Interview in der Süddeutschen Zeitung erst kürzlich.

Es darf auch nicht sein, dass wir uns jetzt nur noch mit der AfD auseinandersetzen. Unsere Aufgabe ist, den Menschen mehr Hoffnung zu machen. Wir sollten froh sein und das auch ausstrahlen, in was für einem Land wir leben dürfen. Und das, was noch zu verbessern ist, immer wieder versuchen, besser zu machen.

Und da ist noch das systematische Schlechtreten und Niedermachen der SPD in den digitalen Medien. Es ist schlicht lebensfremd und zeugt von politischer Naivität, wenn man von der SPD verlangt, sie solle so regieren, als habe sie die absolute Mehrheit. Die SPD hat sich an einer großen Koalition auf Bundesebene beteiligt, weil das die einzige Möglichkeit war, die AfD von der Macht fernzuhalten.

Wem nützt eigentlich dieses systematische Zerstören der SPD, dieses Schlechtreten, dieses Niedermachen? Auch die Behauptung, die SPD "zerstöre sich selbst", ist übrigens nur eine andere Formulierung der Tatsache, dass derjenige, der solches behauptet, an der Zerstörung der SPD arbeitet.

Es ist das Geschäft und die Methode der Faschisten, den demokratischen Staat, seine Institutionen und seine Parteien systematisch und planmäßig verächtlich zu machen und zu beschädigen. Wer sich daran beteiligt, betreibt - objektiv - das Geschäft der Faschisten.

Wer ernsthaft fordert, die SPD solle die große Koalition auf Bundesebene platzen lassen, möge sich fragen, ob von der dann vermutlich gebildeten von der AfD tolerierten CDU/CSU-Minderheitsregierung unter einem Bundeskanzler Jens Spahn mehr Bürgergeld, mehr Wohngeld, mehr Kinderzuschlag, mehr Klimaschutz, eine humanere Migrationspolitik etc. zu erwarten wären. Abgesehen davon würde eine solche Regierungskonstellation nicht nur die Union zerreißen, sondern auch unser Land irreparabel beschädigen.



Wahlkampfveranstaltungen

Veranstaltung am 2.7.2026 in der AWO zum Thema Bau- und Stadtentwicklung

Die SPD-Bundestagsfraktion führte eine interessante Veranstaltung zum Thema Bau- und Stadtentwicklung durch. Der Referent, Sören Bartol, war bestens ausgestattet mit Informationen. Die Kandidatin für den WB



26, Larissa Wallner, moderierte die Veranstaltung. Momentan gibt es ein Förderprogramm vom Bund für junge Menschen mit Kindern, die ein altes Haus zwecks Sanierung kaufen wollen. Es wird auch ein Genossenschaftsförderprogramm aufgelegt, durch welches Neugründungen unterstützt werden.

Wir haben festgestellt, das Sachsen-Anhalt leider eine schlechte Stelle beim sozialen Wohnungsbau einnimmt. Das muss sich ändern.

Zum Schluss konnten Fragen gestellt werden. Leider sind die Ausbildungsplätze sehr rar, da Dozenten fehlen. Es ging weiterhin um die Themen: Dämmung, Vermietung, Ausbildungsplätze.

SPD-Sommerfest des Stadtverbands Dessau-Roßlau

Christine Walther

Am Mittwoch, dem 29.07.2026 fand unser SPD-Sommerfest vom Stadtverband Dessau-Roßlau statt. Die Aussicht am Kiosk vor dem Kornhaus mit dem Blick auf die Elbe ist ja einmalig. Das Wetter war auch gnädig mit der SPD. Wir haben uns über die zahlreichen Gäste gefreut. Ich habe einige Mitglieder der Grünen und der LINKEN-Partei gesehen. Auch die CDU war vertreten. Von der SPD waren auch Mitglieder aus Magdeburg angereist, darunter unser Spitzenkandidat Armin Willingmann und der Landesvorsitzende Andreas Schmidt.

Nach den Begrüßungsworten von Daniel wurden die anwesenden Landtagskandidaten Tobias Böttcher, Tina Führer, René Wölfer, Daniel Kutsche und Larissa Wallner vorgestellt.

Dann folgten die Grußworte von Armin und Andreas. Im Anschluss gab es handgemachte Musik von einem jungen Mann aus Zerbst, der eigene Lieder mit der Gitarre spielte.

Alles war bestens vorbereitet von Daniel und Larissa, Angelika und Jonathan. Besten Dank dafür. Das Kornhaus hatte die Versorgung übernommen. Für den 22.08.2026 hat die Roßlauer SPD zum Sommerfest eingeladen.



Sachsen-Anhalt-Tour von Tim Klüssendorf – hier in Köthen

Christine Walther

Das Gespräch mit Tim Klüssendorf am Mittwoch, dem 5.8.2026 war interessant. Im Köthener Schlosscafé war alles bestens organisiert. Es gab sogar einen Imbiss, alkoholfreie Getränke, Kaffee oder Tee. Der Kandidat für den Landtag, Felix Giesa, arbeitet an der Hochschule Anhalt in Köthen. Er macht einen patenten Eindruck und hatte auch seine Arbeitskollegen und seinen 90-jährigen Nachbarn mitgebracht. Zwei Tische waren mit SPD-Mitgliedern aus Köthen besetzt und die Dessauer SPD-Mitglieder waren mit 4 Personen vertreten.



Es wurden zahlreiche Fragen gestellt und diskutiert. Tim Klüssendorf hat ebenfalls bemängelt, dass die Reichen bei den Reformvorhaben nicht gerechterweise beisteuern. Er ist ebenfalls gegen die Abschaffung der Rente nach 45 Arbeitsjahren. Sein Einfluss auf die Bundespolitik schien aber nicht zu groß zu sein. Dass die SPD nicht genügend kämpferisch ist, haben wir ihm auch gesagt. Der Wunsch nach einem AfD-Prüfverfahren war uns wichtig. Meine Meinung - wenn unsere Partei aber noch länger

braucht, hat sie sich bald selbst abgeschafft.

Der Hitzeschutz für die Bevölkerung wurde angemahnt. Der Staat ist in diesem Punkt nicht handlungsfähig. Das Thema Bildung war zum Schluss auch mit einigen Fragen und Vorschlägen abgearbeitet: Es wurde kritisiert, dass viel Schulausfall stattfindet und etwas gegen die vielen Schulabbrecher getan werden muss.

Infostand an der Museumskreuzung und Infostand in Coswig



Mehr interessante Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.derrotespatz.de

Sommerfest des SPD-Landesverbands am 19.08.2026 in Magdeburg

„Alle reden, einer kann. Das ist unser Armin Willingmann.“ Dr. Andreas Schmidt

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bisher im Wahlkampf unterstützt haben. In diesem Jahr gab es auch Hilfe aus anderen Städten. So unterstützte uns eine Gruppe aus Dresden beim Plakatieren. Eine Frau aus Hannover half ebenfalls im Wahlkampf. Die JUSOS waren aktiv bei den Infoständen. Es war auch ein SPD-Mitglied aus dem Saarland in Sachsen-Anhalt unterwegs und machte in Dessau Station.

Termine für den Landtagswahlkampf Wahlbereich 26 + 27 im September 2026

Standort	Art der Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Dabei sind
Dessau, Friedensglocke	Infostand	Sa., 29.08.2026	Ab 10:00 Uhr	Thomas, Christine, Daniel
Dessau, Friedensglocke	Diskussion: Demokratie verteidigen	Sa., 29.08.2026	Ab 12:00 Uhr	Daniel und Gäste: J. Fechner, MdB M. Ecke, MdEP
Dessau, Johannisstr.,	Projektschmiede; Kundgebung	Sa., 29.08.2026	17:00 - 22:00 Uhr	alle
Dessau, Marktplatz	Tag des Ehrenamtes	So., 30.08.2026	11:00 - 18:00 Uhr	Kirchen, Vereine, alle
Wochenmarkt, Oranienbaum, Markt 2B	Infostand	Mi., 02.09.2026	09:00 - 12:00 Uhr	Daniel, Thomas und Christine
Wochenmarkt, Roßlau, R.-Breitscheid-Str.	Infostand	Do., 03.09.2026	09:00 - 12:00 Uhr	Daniel, Thomas und Christine
Marktplatz Dessau	Festtafel 100 Tische	Do., 03.09.2026	ab 18 Uhr	alle
Innenstadt, Lily-Herking-Platz	Infostand	Fr., 04.09.2026	15:00 - 18:00 Uhr	Larissa
Innenstadt, Standort Friedensglocke	Infostand	Sa., 05.09.2026	10:00 - 12:00 Uhr	alle
Innenstadt, Standort Marktplatz, Dessau	Wahlkampf-Abschluss-Veranstaltung	Sa., 05.09.2026	15:00 - 18:00 Uhr	Alle Parteien und Vereine
Sachsen-Anhalt	Landtagswahl	So., 06.09.2026	Ab 08:00 Uhr	alle
AWO-Dessau	Wahlparty	So., 06.09.2026	Ab 17 Uhr Einlass	alle



Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite <https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

Postadresse: Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

Redaktion: Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke, Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche
Einsendungen bitte an: cut.walther@hotmail.de

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren, nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Termine

Bauhausfarbfest

Fr., 4.9. und Sa., 5.9.2026 ab 21 Uhr, Stiftung Bauhaus Dessau

SPD-OV-Süd,

Do., 10.9.2026, 18 Uhr in der „Jägerklausur“

SPD-OV-SiZiKü,

Mi., 9.9.2026, 18 Uhr, AWO-Geschäftsstelle

Mehr interessante Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.derrotespatz.de